

Neurokompetenz Nord: „Von Synapsen und Schicksalen“

11. und 12. Mai 2020

Elbe-Werkstätten GmbH

Elbe Nord, Meiendorfer Mühlenweg 119, 22159 Hamburg

Multifunktionsraum, 1. Stock

Das Programm unserer Fortbildung:

Montag, 11.5. 2020

Ab 9.00 Uhr: Ankommen mit Kaffee und Snacks

9.30 Uhr: Los geht´s! Begrüßung und kurze Vorstellung – kleine Übung zum Warmwerden

10.30 – 12.30 Uhr: Dr. Johannes Pichler: die Hypoxische Hirnschädigung

- ✚ Einführung, Epidemiologie, Verlauf, Therapie der Zukunft, Ursachen für die hirn-regional unterschiedliche Vulnerabilität, Schädigungsmuster, Diagnostik,
- ✚ Klinische Fälle mit deren sozialmedizinischen Auswirkungen
- ✚ Das besondere Problem der Awareness
- ✚ Gemeinsames Erarbeiten von Therapieoptionen

12.30 – 13.15 Uhr: Mittagspause in der Cafeteria

13.15 – 15.15 Uhr: Wolfgang Kühne: Verhaltensstörungen und Verhaltensmodifikation

- ✚ Formen und Ursachen von Verhaltensstörungen nach einer Hirnschädigung.
- ✚ Impulsivität und Aggression
- ✚ Antriebsstörungen
- ✚ Vorstellung diagnostischer und therapeutischer Methoden
- ✚ verhaltenstherapeutische Konzepte und praktische Empfehlungen
- ✚ relevante Kontextfaktoren

15.15 – 15.45 Uhr: Kaffee und Kuchen auf der Dachterrasse

15.45 – 17.45 Uhr: Johanna Claussen: Angehörigenarbeit in der Eingliederungshilfe

Empowerment für alle Beteiligten - Erfahrungen und Best Practice

Ab 18.00 Uhr: **Get together** bei „uns im Garten“ mit Grill, hausgemachten Leckereien, Getränken und guten Gesprächen

Dienstag, 12.5.2020

8.30 Uhr: Kaffee und Brezel

9.00 – 9.30 Uhr: Weiter geht´s! Feedback zu Tag 1 und Wünsche an Tag 2

9.30 – 11.30 Uhr: Wolfgang Kühne: Grenzen setzen!

- ✚ Grenzen setzen und Grenzen beachten
- ✚ Umgang mit distanzgemindertem oder aggressivem Verhalten
- ✚ Vorstellung von Praxisbeispielen
- ✚ Ableitung von Handlungsoptionen für einen konstruktiven Umgang mit (drohenden) Grenzüberschreitungen

11.30 – 12.15 Uhr: Mittagessen in der Cafeteria

12.15 – 14.15 Uhr: Dr. Johannes Pichler: Arzneimittel im Zusammenhang mit der Rehabilitation von Menschen mit erworbenen Hirnschäden

- ✚ Problemstellungen
- ✚ Antriebsminderung / Energielosigkeit: Vorstellung und Diskussion verschiedener Substanzgruppen

- ✚ Schlaf-Wach-Rhythmus
- ✚ Antikonvulsive Medikation und ihre Nebenwirkungen
- ✚ Wann kann eine neuroleptische Medikation bei erworbenen Hirnschäden ausnahmsweise sinnvoll sein?

14.15 – 14.45 Uhr Kaffeepause

14.45 – 16.45 Uhr: Lisa Hänsl: Im Team zeigt sich die Stärke des Einzelnen“

- ✚ wie kann teilautonome Gruppenarbeit trotz der vielfältigen Herausforderungen des Personenkreises gelingen und dabei zur Entwicklung eines positiven Selbstbildes beitragen?
- ✚ Ziel dieses Teils der Fortbildung ist, ihnen als professionell Tätige im Bereich der Menschen mit erworbenen Hirnschäden ein Modell zur erfolgreichen Initiierung und Begleitung teilautonomer Gruppenprozesse zu vermitteln sowie Ihnen entsprechende Werkzeuge zur Umsetzung an die Hand zu geben.

16.45 – 17.30 Uhr: Abschlussrunde – Feedback – Ende der Veranstaltung

Unsere Referenten:



Wolfgang Kühne

ist Diplom-Psychologe, klinischer Neuropsychologe (GNP), Psychologischer Psychotherapeut (Verhaltenstherapie), Supervisor, Lehrbeauftragter für klinische Neuropsychologie an der Uni Bamberg
 Er arbeitet u. a. als Therapeutischer Leiter in der Asklepios Klinik in Schauffling
 Mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit hirngeschädigten Menschen (u.a. im Rahmen der Leitung des Intensiv-ReIntegrations-Programms IRP für schädelhirnverletzte Rehabilitanden)

Johanna Claussen

Ich arbeite als Projektmanagerin bei der Dialoghaus Hamburg gGmbH. In unseren interaktiven Ausstellungen und Workshops machen wir Inklusion und Empathie für mehr als 100.000 Besucher pro Jahr erlebbar. Ich habe einen Traumjob. Für eine empathische Welt ohne Vorurteile. Seit mein Mann 2005 einen Herzstillstand erlitt, bin ich pflegende Angehörige eines Menschen mit erworbener Hirnschädigung. Wir leben zusammen. In der BTW engagiere ich mich seit 2017 ehrenamtlich im Angehörigenseminar.



Dr. med. Johannes Pichler

ist Facharzt für Neurologie mit Tätigkeit seit 1994 von der Notaufnahme, Intensivstation bis in alle Rehaphasen. Seit 2013 leitet er das NeuroRehaTeam Pasing in München, eine ambulante neurologische Komplextherapie (Phase E). Dort wird in erster Linie teilhabe-orientiert gearbeitet mit einem großen Schwerpunkt auf neuropsychologische Aspekte.

Lisa Hänkli



Ich bin seit 2004 examinierte Ergotherapeutin und arbeite seit 2013 in der Beruflichen Trainingswerkstatt der Elbe- Werkstätten GmbH. Vor meiner Tätigkeit in der BTW konnte ich berufliche Erfahrung in der Arbeit mit neurologisch beeinträchtigten Kindern und deren Familien sowie bei der Arbeit mit Menschen im Wachkoma sammeln. Im Laufe meiner jetzigen beruflichen Tätigkeit konnte ich wiederholt feststellen, dass die Arbeit in weitestgehend selbstorganisierten Gruppen den Klienten eine Möglichkeit zur persönlichen wie auch fachlichen Entwicklung nach ihrem Hirnschaden bieten kann, die durch die alleinige Anleitung durch einen professionellen Anleiter nur schwer in der Tiefe zu erreichen ist.

Auf Anregung von Frau Strunk habe ich die Methoden, die bei der Implementierung und Aufrechterhaltung solcher Gruppen in meinem Arbeitskontext erfolgreich waren (und auch, welche es nicht waren) strukturiert und in Form eines Praxismodells abgebildet.

Durch das Programm führt

Stephanie Strunk



Dipl.-Psych., seit 1995 in der neurologischen Reha tätig, Weiterbildungen in der klinischen Neuropsychologie, Schwerpunktausbildungen VT und Systemische Beratung, Gutachtentechnik, Angehörigenarbeit, seit 2006 Fachleitung der Beruflichen Trainingswerkstatt für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (BTW) der Elbe-Werkstätten, Inhouse-Seminare, Fallberatungen und Schulungen für Einrichtungen der Eingliederungshilfe seit 2010, seit 2017 stellv. Betriebsleitung Reha für den Bereich Elbe Nord. Sprecherin der AG WfMeH

Anmeldungen richten Sie bitte ausschließlich per Mail an die Emailadresse:

von-Synapsen@elbe-werkstaetten.de

Ihre Mail muss dabei folgende Angaben enthalten:

- Vor- und Zuname des Teilnehmenden
- Institution
- Rechnungsadresse
- Teilnahme am Get Together erwünscht?
- Vegetarische Verpflegung gewünscht?

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine finale Bestätigung per Mail. **Entsprechende Rechnungen werden ab 15.05. 2020 ausgestellt.**

Die Kosten für die Fortbildung betragen 320 Euro, exklusive der Teilnahme am Get- Together (18 €). Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Tagesverpflegung sowie das Handout. Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt.

Die Teilnahme am „Get- together“ wird mit € 18,00 berechnet.

Bitte überweisen Sie erst nach Erhalt der Rechnung den ausgewiesenen Rechnungsbetrag an:

Empfänger: Elbe Werkstätten GmbH

Hamburger Sparkasse

IBAN DE 56 2005 0550 1139

Verwendungszweck: Rechnungsnummer, Name, Vorname, Von Synapsen und Schicksalen

Die Möglichkeit zur Begleichung der Rechnung per Lastschrift oder Kreditkarte besteht nicht. Bitte beachten Sie, dass wir vor Ort keine Barzahlung entgegennehmen können.

Kosten für Anfahrt und Übernachtung tragen alle Teilnehmer selbst.

Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für Verluste, Unfälle oder Schäden an Personen oder Objekten, egal welcher Ursache. Teilnehmer und Begleitpersonen besuchen die Fortbildung und das „Get together“ auf eigenes Risiko und Verantwortung. Der Teilnehmer nimmt zur Kenntnis, dass er dem Veranstalter gegenüber keine Schadensersatzansprüche stellen kann, wenn die Durchführung der Fortbildung durch unvorhergesehene politische, klimatische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird, sowie wenn Programmänderungen wegen Absagen von Referenten usw. erfolgen müssen.